

GESELLSCHAFT

„Die sauren Zeiten sind vorbei“

Die umstrittene Infotafel beim Prutzer Sauerbrunnen ist ausgetauscht, TVB-Obmann und Chronistin haben den Text neu verfasst. Der „Säuerling“ steht bei Touristen hoch im Kurs.



Die im Mai eröffnete Sauerbrunn-Station in Prutz: Täglich kommen Hunderte Touristen und Einheimische zum Brunnen, um Sauerbrunn zu fassen. © Wenzel

Von Helmut Wenzel

Prutz, Ladis – Die Natur schenkt den Menschen im Obergricht kostbares Wasser. In Obladis ist es staatlich anerkanntes Heil- und Mineralwasser aus dem Engadiner Fenster. Der legendäre Hirte Nikolaus Schederle hat die Quelle 1212 entdeckt. Heute kommt das Wasser als „Tiroler Sauerbrunn“ in den Handel.

Eine etwas andere mineralische Zusammensetzung hat der Prutzer Sauerbrunn, das Wasser wird auch „Säuerling“ genannt. Gemeinde und Touristiker haben im Mai die neue, architektonisch anspruchsvolle Sauerbrunn-Station gefeiert. Dabei entdeckte Heimatforscher Robert Klien größere historische Fehler auf der Infotafel über dem Brunnen. „Unser Sauerbrunn wurde 1212 durch Schederle entdeckt“, hieß es etwa auf der Prutzer Tafel. Auch die Oblader Unternehmerfamilien Kirschner, die „Tiroler

Sauerbrunn“ abfüllt, war verärgert.

Seit dieser Woche hängt eine neue Tafel mit korrekter Information in der Prutzer Sauerbrunn-Station. „Die Zeiten, in denen unser Wasser manchen Leuten am Plateau sauer aufgestoßen ist, sind damit vorbei“, stellte Bürgermeister Heinz Kofler am Mittwoch entspannt fest. „Der neue Text ist in Absprache mit allen Beteiligten verfasst worden, auch unsere Chronistin Annelies Schranz hat mitgewirkt.“ Koflers Lader Kollege Florian Klotz stimmt zu: „Die Klarstellung ist wichtig und richtig, gegenüber Urlaubern ebenso wie für die Einheimischen.“ Auf Gemeindeebene habe es deswegen aber nie Unstimmigkeiten mit Prutz gegeben, hob Klotz hervor.

TVB-Ortsobmann Markus Fedler entschuldigte sich für die Fehler auf der alten Tafel: „Ich bin froh, dass der Fauxpas bereinigt ist.“ Die Richtigstellung der Information sei man auch der Oblader Familie Kirschner schuldig gewesen. Christine Kirschner aus Obladis bestätigte am Mittwoch: „Der neue Text passt, aus unserer Sicht sind die Unstimmigkeiten beseitigt.“

Mit dem „Säuerling“ verfolge man keine kommerziellen Interessen, sagte Fedler: „Der Brunnen ist frei zugänglich, Prutz hat damit ein Alleinstellungsmerkmal. Täglich stellen sich Hunderte Urlauber, Via-Claudia-Radfahrer und Einheimische an, um ihre Behälter zu füllen.“

Auf der neuen Infotafel ist zu lesen: „Der Prutzer Sauerbrunn enthält wichtige Mineralstoffe sowie natürliche Kohlensäure und bringt für manche Erkrankungen lindernde Wirkung.“